

Was erwarten Schäfer von der
Gesellschaft?

Wohin soll die Reise gehen?

Hauptfelder

- landwirtschaftliche Urproduktion

Kosten der Erzeugung von Fleisch, Milch, Fellen und Wolle und deren Erlöse müssen in einem wertschätzenden Verhältnis zu einander stehen.

Die Kosten hängen stark von der (Agrar)-Industrie ab.

Die Erlöse werden von einem Markt mit extrem wenigen Playern bestimmt.

Worauf arbeiten wir hin?

- Erschließung von Vermarktungswegen, die den Erzeugern nutzen,
- Verbesserung der Leistungsmerkmale unserer Schafe in Richtung Grundfutterverwertung,
- Weitestgehende Absenkung der Produktionskosten

Hauptfelder

- **Dienstleistungen für die Allgemeinheit**

Die messbaren Dienstleistungen liegen im Bereich biotischer und abiotischer Ressourcenschutz.

Erholungswert der Landschaft, Balsam für die Seele, sinnstiftende Beschäftigung für Personen mit besonderen Persönlichkeitsmerkmalen und ähnliche Aspekte lassen sich sehr schwer quantifizieren.

Worauf arbeiten wir hin?

Wir sind Hochleistungsträger.

Aber, wir finden niemanden, dem wir eine Rechnung schreiben können. Niemand bezahlt uns für die Erhaltung der Biodiversität, Erosionsschutz oder CO₂-Bindung.

Die finanzielle Anerkennung kann nur durch die Gesellschaft erfolgen.

Deshalb brauchen wir eine Leistungsprämie über die erste Säule der Agrarförderung.

Hauptfelder

- Tradition erhalten – Zukunft gestalten

Die Hirten dieser Welt lebe

- | in der Natur
- | mit der Natur
- | von der Natur

Abseits der Zivilisation gibt es keine Optimierung der Produktion im industriellen Sinne.

Das ist die Wiege der Nachhaltigkeit.

Worauf arbeiten wir hin?

Die guten Traditionen müssen weiter leben können.

- Wanderschafhaltung braucht Triebwege,
- Der Schäfer ist der Experte für das Tierwohl,
- Hausmittel dürfen verwendet werden,
- traditionelles Winterfutter darf weiter genutzt werden
- bürokratische Exzesse müssen abbaubar werden